Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren ○ Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 4468

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

zu stehen kommt, wurde eine Quelle entdeckt, die etwa 60 Minutenliter Wasser liefert und die der Bauleitung viel zu schaffen gibt. Gegenwärtig pumpen Tag und Nacht vier bis sechs Arbeiter, um das einbrechende Wasser fortzubringen. Wenn diese Quelle eine konstante wäre und mehr bergwärts gefaßt werden könnte, so würde das ein wertvolles Ojekt geben zu einer allgemeinen Wasserversorgung in Schübelbach, die ja früher oder später bei der nun folgenden Entwicklung der Ortschaft doch in Angriff genommen werden muß.

Die Erstellung einer neuen Wasserversorgungsanlage in Bettlach (Solothurn) wurde von der Einwohnergemeindeversammlung beschlossen und hiefür ein Baukredit im Betrag von Fr. 46,000 bewilligt.

Ueber das neue Gaswerk in Romanshorn (Thurg.) welches nun bald ein Jahr im Betrieb ist, liegt die Baurechnung vor. Das neue Werk kostet im Ganzen Fr. 575,694.87 und zwar: Gebäulichkeiten Franken 122,729.37; innere Einrichtung (Oefen rc.) Fr. 113,277.89, Gasbehälter Fr. 59,826.86; Geleiseanschluß Franken 20,621.77; Mobiliar Fr. 3,889.50; Rohrnetz Franken 237,637.34; Reglerstation Amriswil Franken 5,906.89; Verschiedenes Fr. 10,805.25. Summa: Fr. 575,694,87 gegenüber dem bewilligten Kredit in der Höhe von Fr. 600,000. Ueber die technische Anlage spricht sich Herr Gasdirektor A. Weiß aus Zürich sehr eingehend und anerkennend aus und bezeichnet er das Gaswerk in allen Teilen als wohlgelungen und den neuzeitlichen Anforderungen voll und ganz entsprechend. Disposition und Dimensionierung lassen einen weiten Blick erkennen, was für die spätere Kontabilität nur von Vorteil sein wird. Wie die Betriebsrechnung sich gestalten wird, ist noch nicht ersichtlich, da der Betrieb erst Ende 1912 aufgenommen wurde; immerhin beziffert sich der heutige Tageskonsum im Durchschnitt auf 1000 m³, was einem Jahreskonsum von ca. 200,000 m³ gleichkommt. Die Anlage ist aber erstellt für eine jährliche Produktion von 400,000 m³ und haben die zuständigen Organe, in richtiger Erkenntnis, daß mit einem gesteigerten Konsum sich das Werk rentabler gestaltet, mit den Nachbargemeinden Salmsach und Egnach Fühlung genommen, um diese Ortschaften noch mit Gas versehen zu können. An der nächster Tage stattfindenden Munizipalgemeinde werden diesbezügliche Verträge vorgelegt und ist zu hoffen, daß eine allseitig befriedigende Einigung erzielt werden kann.

Ausstellungswesen.

Die Gaswerke an der Landesausstellung. Im „Schweizerhof" in Olten tagten die Verwalter von 54 Gaswerken und beschlossen einstimmig, die Landesausstellung zu beschicken. Auf 250 m² Grundfläche soll die vielfache Anwendung des Gases veranschaulicht werden durch Ausstellung einer Wohnküche eines Eßzimmers, einer bürgerlichen Küche, einer historischen Sammlung von Beleuchtungsbrenntypen, einer Waschküche mit Glättezimmer und einem Raum für Gasverbrauchsapparate. Die Kosten dieser Ausstellung sind auf Fr. 20,000 veranschlagt.

Über die Spezialabteilung für Hotelerie, Touristik und Fremdenverkehr in der Bündnerischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung entnehmen wir dem „Freien Rätier":

Wir begeben uns in den 2. Stock des Hauses und gelangen vorerst in einen Raum, in welchem die Churer städtischen Lichtwerke eine schöne Kollektion elektrischer Apparate für Küche und Haus ausgestellt haben. Zwei Bürorräume schließen sich an, reichhaltig möbliert und zweckentsprechend mit Buchhaltungsmaterialien ausgestattet von der Churer Firma Koch, Uttinger & Cie. Da sind eine ganze Reihe moderner Buroutensilien, Korrespondenzschränke, Behälter für Geschäftspapiere usw. zu finden, die dem Kaufmann des 20. Jahrhunderts unentbehrlich zu werden beginnen oder es schon geworden sind.

Nun folgen eine Anzahl von Hotelzimmern, nach neuzeitlichen Ansprüchen mehr oder weniger luxuriös ausgestattet. Ein Schlafzimmer mit Möbeln aus hellbraunem Nußbaumholz hat Schreinermeister J. Klaas, Schuls, ausgestellt; die übrige Ausstattung lieferten Gebr. Meißer, Chur, und den Linoleumbelag — wie auch in andern Räumen der Hotelerie-Ausstellung — die Firma Moritzi & Co. in Chur. Ein prächtiges Hotel-Schlafzimmer mit gediegenen Eichenmöbeln aus der mechanischen Schreinerei von Hans Guler, Klosters — nach Entwurf von Architekt Nikl. Hartmann in St. Moritz — ist uns noch in besonders deutlicher Erinnerung. Fernere sehr gediegene Hotel-Schlafzimmer stellen aus: G. Herter, mechan. Schreinerei in Davos-Dorf (nach Entwurf von Architekten Kuhn und Keßler ebenda), Bener Söhne & Cie., Chur und A. Körber, Davos-Platz, Möbelfabrikant.

Ein modernes Hotel-Badezimmer hat die Firma J. Willi, Sohn, Chur, als Vertreterin der A.-G. Deco, Küsnacht-Zürich, mit Apparaten neuester Art ausgestattet, und einen Musiksalon mit Pianos, einem Liliputflügel, einem Pianola, mit Notenschränken und Stühlen die Firma C. L. Bockstaller, Chur, als Vertreterin von Hug & Co., Zürich.

Der letzte Raum dieser Ausstellung zaubert uns das liebliche Bild eines für ein Bankett hergerichteten Speisesaales mit gedeckten Tafeln vor. In diesem Speisesaal ist alles ersten Ranges vom Damasttischtuch bis zum Mundtuch, vom Suppenteller bis zur Dessertschale, vom Weinglas bis zum prunkvollen Tafelaufsatz. — Die feinen Tafelservices lieferten die Firma Kaiser, Lüthi & Cie., Samaden, J. Brunold-Lendi und Killias & Hemmi, Chur; die Tischwäsche Bener Söhne & Co., Chur, Moritzi & Cie., Chur und Witwe Stricker, Davos. Die Malerarbeiten in diesem Raume wurden von Reinhardt Sohn & Lütscher, Chur, ausgeführt.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Gian Monn in Disentis** (Graubünden) starb im Alter von 92 Jahren. In den letzten Jahren hatte er ein schlechtes Sehvermögen, war aber im übrigen wohlauf. Ein Bruder ist mit 86 Jahren gestorben, zwei andere zählen heute 82 und 85 Jahre. Ein gesundes Geschlecht!

† **Baumeister Heinrich Blattner aus Ermatingen** (Thurgau) starb am 30 September in Konstanz. In Ermatingen geboren und in Konstanz als umsichtiger Baumeister viele Jahre tätig, brachte es der rastlos arbeitende, in weiten Kreisen bekannte Mann zu Ansehen und Vermögen. Alle, die den Verstorbenen näher kannten, werden ihm ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren.

Schweizerisches Gewerbegesetz. In einer gemeinsamen, sehr zahlreich besuchten Delegiertenversammlung des städtischen und kantonalen Gewerbeverbandes in Luzern referierte Fürsprecher G. Beck-Luzern über den Bundesgesetzentwurf betreffend die Arbeit in den Gewerben. Nach längerer Diskussion wurde die Vorlage zu einem Gewerbegesetz, wie sie vom Zentralvorstand des Verbandes ausgearbeitet worden ist, abgelehnt, da sie nicht als Grundlage zu einem schweizerischen Gewerbegesetz dienen könne. Man ist prinzipiell mit einem Gewerbegesetz einverstanden, aber nur mit einem solchen, das wirklich die Interessen der Gewerbetreibenden wahrt. In diesem Sinne wird der Entwurf zurückgewiesen mit der Weisung, daß die Berufsverbände zur Beratung zugezogen werden.

Der Feuerwehrtag des Bezirkes Zürich-Land, der in Altstetten abgehalten wurde, verlief ohne festliches Gepräge programmäßig. Die ersten Arbeiten begannen vormittags halb 9 Uhr; sie bestanden in der Hauptsache aus Instruktionen an die Kommandanten. Mittags 12 Uhr wurde mit den eigentlichen Arbeiten der Sektionen begonnen. Am Arbeitsprogramm beteiligten sich fünfzehn Sektionen mit etwa 450 Teilnehmern. Ununterbrochen gingen die Arbeiten der einzelnen Sektionen von statten, die bis gegen 4 Uhr dauerten. In allen Abteilungen wurde stramm militärisch und auch meistens flott gearbeitet. Abends halb 5 Uhr wurde eine großzügige, mustergiltig ausgeführte kombinierte Übung abgehalten, bei der Großfeuer in der Goldleistenfabrik und deren Ökonomiegebäude an der Bahnhofstraße angenommen war. Trotz dem zeitweiligen Regenschauer hatte sich eine große Zuschauermenge aus Stadt und Land eingefunden, die mit Interesse die Leistungen verfolgte. Den Übungen wohnte ferner auch Regierungspräsident Dr. Stößel bei. Als Abschluß fand in den verschiedenen Lokalitäten das offizielle Abendessen statt.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Der erste Halbjahreskurs der neugegründeten Schreiner-Fachschule geht Mitte dieses Monats zu Ende. Die neue Abteilung soll den Zweck erfüllen, junge, in der Praxis erfahrene Handwerker in ihrer beruflichen Ausbildung in einer Weise zu fördern, welche sie befähigt, die einem Meister, Vorarbeiter oder Zeichner im Betriebe zufallende Aufgabe zu erfüllen. Um der Öffentlichkeit vor Augen zu führen, in welchem Maße das erstrebte Ziel bis heute erreicht wurde, veranstaltet die Direktion der Lehrwerkstätte bis 17. Oktober im Schulgebäude, Lorrainestraße 3, eine Ausstellung der von den sieben Kursteilnehmern seit dem 21. April ausgeführten Zeichnungen, sowie ihrer Arbeiten aus dem Gebiete der Theorie.

Praktische Fachkurse für Meister und Gesellen werden in den dafür eingerichteten Werkstätten der Gewerbeschule bei St. Mangen in St. Gallen abgehalten. So sind zurzeit vorgesehen: 1. Kunstschmieden; 2. Für Spengler: Austragen und Formdrücken; 3. Für Tapissiers-Dekorateurs: Zuschneiden; 4. Für Maler: Neue Maltechniken und Imitationen; 5. Für Schreiner: Beizen und Färben der Hölzer.

Die Kursdauer wird für jeden Kurs besonders bestimmt. Für die Meisterkurse ist ein Wochennachmittag in Aussicht genommen, während die Gesellenkurse an einem oder zwei Wochenabenden abgehalten werden sollen. Kursgeld Fr. 3, Materialbeitrag Fr. 1. 50.

Dieser Hinweis unter besonderer Betonung der außerordentlichen Wichtigkeit dieser Institution sollte genügen, den Kursen einen recht guten Besuch aus allen Interessentenkreisen zu sichern. Anmeldungen sind bis zum 12. Oktober an den Vorsteher der Gewerbeschule zu richten.

Aktiengesellschaft „Union", Fabrik für Blechemballagen, Oberdießbach (Bern). Dem Vernehmen nach wird für das Geschäftsjahr 1912/13 eine Dividende von 6 % zur Ausrichtung gelangen.

Schweizerische Broncewarenfabrik A.-G., Turgi (Aargau). Für das Geschäftsjahr 1912/13 wird, wie im Vorjahr, eine Dividende von 5 % ausgerichtet.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

724. Wer liefert zirka 220 Stück Kantenhölzer, trocken, ast- und rißfrei, 3.10 m × 4/4 cm, in Linden, Erlen, Birnbaum oder Mehlbaum? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 724 an die Exped.

725. Wer hätte eine ältere Baracke aus Wellblech billig abzugeben? Offerten an J. Lüthi, Konstruktions-Werkstätte in Worb (Bern).

726. Wer hätte eine gut erhaltene, engl. Drehbank, ca. 2 m Drehlänge, 200—300 mm Spitzenhöhe billig abzugeben? Offerten unter Chiffre W 726 an die Exped.

727. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Pumpe zur Speisung mehrerer Düsen mit einem Druck bis zu 6 Atm. für eine Leistung von ca. 150—200 Minutenliter billig abzugeben? Offerten an die Schweiz. Zementindustrie Mendrisio.

728. Wer hätte eine ältere Abbiegmaschine, 1 m Länge, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Rud. Bauert, Dachdeckermeister, Rüti (Zürich).

729. Wer hätte ca. 200 m gebrauchte, jedoch gut erhaltene eiserne Brunnenröhre von 20—30 mm Lichtweite abzugeben? Offerten mit äußerster Preisangabe an Joseph Lötscher, Holzhandlung, Marbach (Luzern).

730. Wer hätte gebrauchte oder neue Gleichstrom-Dynamo, 80—120 Amp., 180—220 Volts, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre L 730 an die Exped.

731. Wer hätte ein noch ganz gut erhaltenes, eisernes Gartentor, 2—3teilig, von ca. 1,80—2,80 m Breite und 1,70 bis 1,90 m Höhe abzugeben? Offerten mit Maßangabe und event. kleiner Skizze erwünscht an Postfach Nr. 12109 Schaffhausen.

732. Wer liefert ein praktisches, radikales, leicht anzuwendendes und ökonomisches Mittel zur Vertreibung von Motten in unbewohnten Dachräumen?

733. Wer liefert ca. 10 m Tonröhren, unglasiert, 33 bis 35 cm Lichtweite und zu welchem Preis der laufende Meter? Diese Röhren sollten 60—70° Hitze aushalten können.

734. Welche Eisenhandlung hätte einen kleineren oder auch größeren Posten ⊥-Eisen, 50×25×5 mm, auf Lager, oder könnte solchen in kurzer Zeit liefern? Dasselbe darf auch rundkantig sein. Offerten unter Chiffre R 734 an die Exped.

735. Wer hätte billigst eine gebrauchte Heizungsanlage für mech. Schreinerei und eine Vierkant-Messerwelle für Abrichtmaschine, 53—60 cm Hobelbreite, abzugeben? Offerten unter Chiffre O 735 an die Exped.

736. Wer hätte eine gut erhaltene Dynamomaschine für 5 Lampen billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 736 an die Exped.

737. Wer liefert Rot- oder Weißbuchenstämme von zirka 40—50 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre R 737 an die Expedition.

738 a. Wer hätte einen gebrauchten Luftkompressor samt Zubehör billig abzugeben? **b.** Wer hätte einen Vollgatter für Marmorsägerei abzugeben? Offerten unter Chiffre W 738 an die Expedition.

739. Wer hätte eine noch gut erhaltene Hochdruckturbine bei 4½ Atm. und 120—150 Sekundenliter abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 739 an die Exped.

740. Wer liefert Backmulden aus Aluminium? Gefl. Offerten an A. Cleis, Waschherdfabrik, Sissach.

741. Wer hätte von einer Umbaute oder Abbruch einige gut erhaltene Wellblechrolladen von 3—4 m Breite und zirka